



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Zweiundfünfzigste Tagung**

Kopenhagen, 16.–19. September 2002

Punkt 10) der vorläufigen Tagungsordnung

EUR/RC52/Inf.Doc./5

15. Juli 2002

22997

ORIGINAL: ENGLISCH

**ÜBERFÜHRUNG VON ZYPERN
AUS DER REGION ÖSTLICHER MITTELMEERRAUM
IN DIE EUROPÄISCHE REGION DER WHO**

Der Regionaldirektor setzt hiermit das Regionalkomitee von dem Ersuchen der Regierung von Zypern in Kenntnis, aus der Region Östlicher Mittelmeerraum in die Europäische Region der WHO überführt zu werden.

Dieses Ersuchen wird dem Regionalkomitee zur Behandlung vorgelegt, und dessen Ansicht wird im Mai 2003 den Delegierten der 56. Weltgesundheitsversammlung übermittelt. Im Folgenden wird das Verfahren für die Überführung eines Mitgliedstaats aus einer Region in eine andere dargelegt.

Hintergrund und Verfahren für die Überführung von Mitgliedstaaten in eine andere Region

1. Mit seinem Schreiben vom 15. März 2002 (Anhang 1) bestätigte das Gesundheitsministerium von Zypern gegenüber dem WHO-Regionalbüro für den Östlichen Mittelmeerraum (EMRO) und dem Regionalbüro für Europa (EURO) sein Ersuchen, aus der Region Östlicher Mittelmeerraum in die Europäische Region der WHO überführt zu werden. Die Gründe für dieses Ersuchen werden in dem Schreiben der zypriotischen Regierung vom 26. Juni 2001 angeführt. (Anhang 2).

2. Um unter den jeweiligen Regionen eine lückenlose Konsultation sicherzustellen, verabschiedeten die Delegierten der 49. Weltgesundheitsversammlung im Jahr 1996 die Resolution WHA49.6:

Die 49. Weltgesundheitsversammlung –

in der Auffassung, dass es notwendig ist, unter den jeweiligen Regionen eine lückenlose Konsultation sicherzustellen, bevor darüber entschieden wird, ob ein Mitgliedstaat aus einer Region der Weltgesundheitsorganisation in eine andere überführt werden kann –

1. BESCHLIESST, dass das eventuelle Ersuchen eines Mitgliedstaats, aus einer Region in eine andere überführt zu werden, von den betreffenden Regionalkomitees zu prüfen und ihre Ansicht der Weltgesundheitsversammlung zu übermitteln ist, bevor diese zu einem solchen Ersuchen Stellung nimmt,
2. ERSUCHT den Generaldirektor, wenn ihm das Ersuchen eines Mitgliedstaates um eine solche Überführung zugeht, die Umsetzung der obigen Bestimmung sicherzustellen.

3. Der Regionaldirektor der Region Östlicher Mittelmeerraum hat dem Regionaldirektor für Europa am 30. Mai 2002 in einem offiziellen Schreiben mitgeteilt, dass bei einer Koordinationssitzung der Delegationen aus Ländern der Region Östlicher Mittelmeerraum während der 55. Weltgesundheitsversammlung einstimmig beschlossen worden sei, Zypern aus der Region Östlicher Mittelmeerraum in die Europäische Region zu überführen, und dass dieser Punkt den Delegierten der Region Östlicher Mittelmeerraum bei ihrer 49., vom 30. September bis 3. Oktober 2002 stattfindenden Tagung zur Behandlung vorgelegt werden würde, bevor die Ansicht des Regionalkomitees der Weltgesundheitsversammlung zur Behandlung übermittelt werden würde.

4. Das Regionalkomitee für Europa wird folglich ersucht, das Ersuchen der Regierung von Zypern, in die Europäische Region überführt zu werden, zu behandeln. Seine Ansicht wird danach der Weltgesundheitsversammlung zur Behandlung übermittelt.

Anhang 1

ÜBERSETZUNG

Unser Zeichen: M.H.4.13.01.1(4)

Lefkosia, 15. März 2002

Sehr geehrter Dr. Danzon,

bezugnehmend auf unser Schreiben mit dem Aktenzeichen M.H.4.12.12.09 vom 26. Juni 2001 möchte ich unser Ersuchen wiederholen, aus dem Regionalbüro für den Östlichen Mittelmeerraum (EMRO) in das Regionalbüro für Europa (EURO) der Weltgesundheitsorganisation überwechseln zu dürfen, und Ihnen erneut den offiziellen Antrag unserer Regierung auf die oben erwähnte Überführung übermitteln.

In dem oben angeführten Schreiben werden der gesamte historische Hintergrund und die Gründe angeführt, die unserer Auffassung nach unseren Antrag auf diesen Wechsel rechtfertigen.

Wir möchten diese Angelegenheit deshalb im Mai während der kommenden Tagung der Weltgesundheitsversammlung in Genf mit Ihnen aufgreifen und hoffen, dass wir bei dieser Gelegenheit das weitere Vorgehen besprechen können.

Bis dahin verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Simeon Matsis
Ständiger Sekretär
Gesundheitsministerium

Anhang 2

ÜBERSETZUNG

Unser Zeichen: M.H.4.12.12.09

Lefkosia, 26. Juni 2001

Sehr geehrter Dr. Danzon,

ich möchte noch einmal auf unsere inoffiziellen Gespräche und die Zusammenkünfte in Kopenhagen und während der Tagung der WHO-Weltgesundheitsversammlung in Genf zurückkommen und schriftlich wiederholen, dass Zypern darum bittet, vom Regionalbüro für den Östlichen Mittelmeerraum (EMRO) in das Regionalbüro für Europa (EURO) der Weltgesundheitsorganisation überwechseln zu dürfen.

Erlauben Sie mir, in kurzen Zügen an die während der Treffen mit Ihnen angeführten Gründe für unsere Entscheidung zu erinnern. Wie Sie wissen, befindet sich Zypern im fortgeschrittenen Stadium der Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union. Der vorgeschlagene Übertritt in die Europäische Region ist deshalb eine natürliche Konsequenz dieses Prozesses. Außerdem würde ein solcher Schritt besser der Tatsache gerecht, dass gesundheitsbezogene Fragen und Probleme in Zypern nach Art und Umfang sehr viel eher den in den Mitgliedstaaten der Europäischen Region existierenden entsprechen und sich allmählich immer stärker von denjenigen unterscheiden, denen sich die Mitgliedstaaten von EMRO gegenüber sehen. Außerdem ist die Regierung der festen Überzeugung, dass sich die vierzig Jahre Erfahrung, die Zypern während seiner Zugehörigkeit zu EMRO sammeln konnte, als nützlich erweisen werden, da Zypern bei der Stärkung und Ausweitung der Beziehungen zwischen den beiden Regionalbüros ein Verbindungsglied sein kann.

Wir freuen uns sehr auf unsere künftige Zusammenarbeit in der Europäischen Region. Ich bin überzeugt, dass unser Ersuchen in seinen inhaltlichen Hauptpunkten mit Empfehlung an die Weltgesundheitsversammlung übermittelt wird, und sehe einer positiven Antwort entgegen.

Indem ich Ihnen im Voraus meinen Dank ausspreche, verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Simeon Matsis
Ständiger Sekretär
Gesundheitsministerium